

# Aus einem Guss

Schon gewusst, dass aus Luxemburg die ersten **Betonmöbel** kommen, die seriell produziert werden? Das Unternehmen «Chaux de Contern» und der Möbeldesigner Petar Ivanisevic machen's möglich. Text: Beatrix Binder beatrix.binder@revue.lu Fotos: stayconcrete

«Ich liebe Werkstoffe, die aus der Industrie kommen», sagt Petar Ivanisevic, kurz Petar genannt, und streicht fast liebevoll über die weiß schimmernde Oberfläche des von ihm entworfenen Küchenblocks. Was draußen vor der Tür als raue und grobporige Pflastersteine auf dem Boden liegt, hat sich hier in eine glänzende, fein strukturierte Fläche verwandelt, die sich angenehm, fast samtig anfühlt, und gar nicht kalt, wie der Werkstoff vermuten ließe. «Beton nimmt die Temperatur seiner Umgebung an», räumt Petar mit dem Vorurteil auf, der Werkstoff sei kühl und ungemütlich. «In meiner Küche scheint tagsüber die Sonne auf die Arbeitsplatte, die abends noch Wärme abstrahlt», schildert er begeistert die Vorzüge des sonst so spröden Kunststeins.

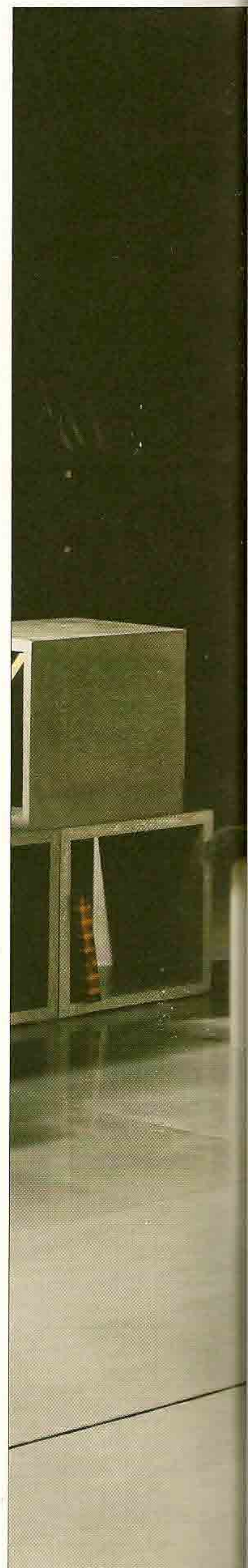
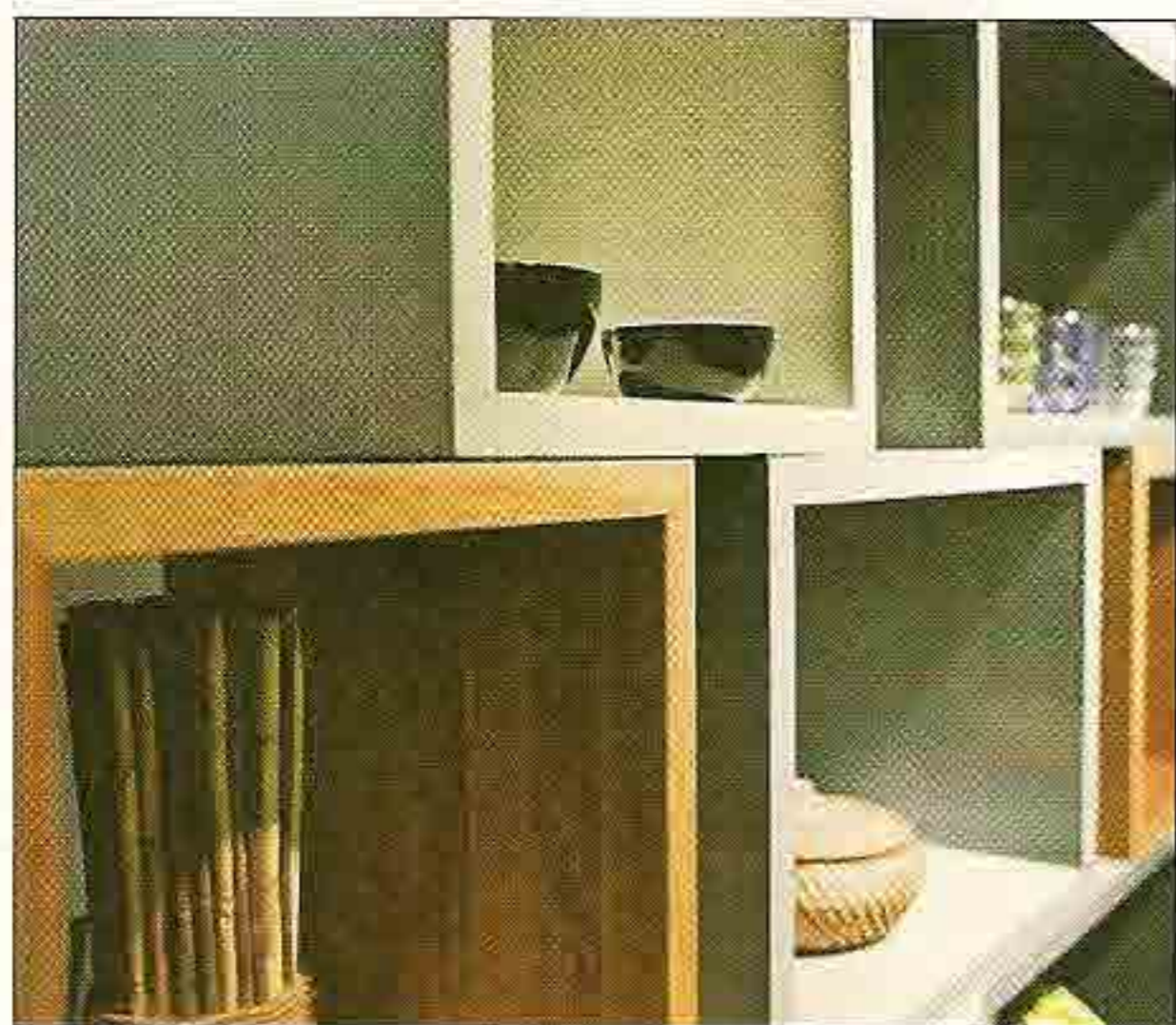
Über das typische Grau hinaus seien mit entsprechender Pigmentzugabe fast alle Farbgebungen möglich. Vor allem eine Eigenschaft fasziniert ihn: Die Massivität des Materials, das in hohem Grade formbar ist, so dass sogar der Eindruck von Leichtigkeit entstehen kann.

Fast filigran wirkt beispielsweise der Küchenblock «Countertop»: Er ist aus einem Guss, nirgendwo gibt es eine Silikonfuge oder ein angefügtes Stück, denn sogar das Spülbecken ist aus Beton gegossen. Eine besondere Technik macht es möglich, eine relativ dünne Platte herzustellen, die ohne die betonübliche Stärke von mindestens sechs Zentimetern auskommt. Kaum mal 2,5 Zentimeter dick ist die Platte, der ganze Block wiegt «nur» 320 Kilogramm und



Kinderfreundlich: Der Waschtisch «One4two» hat einen Holzunterbau, der auch als Hocker genutzt werden kann.

Kombinationsmöglichkeiten: Beim Regal «Cubeline» bilden Holz und verschiedenfarbiger Beton einen reizvollen Kontrast.





Spiegelglatte Arbeitsfläche: Beim Küchenblock «Countertop» sind die weißen Flächen aus Beton gegossen, die Front der Holzschubladen ist mit Blattsilber strukturiert.

ist jedem Fußboden zuzumuten, der laut Vorschrift über eine Tragfähigkeit von mindestens 500 Kilo pro Quadratmeter verfügen muss.

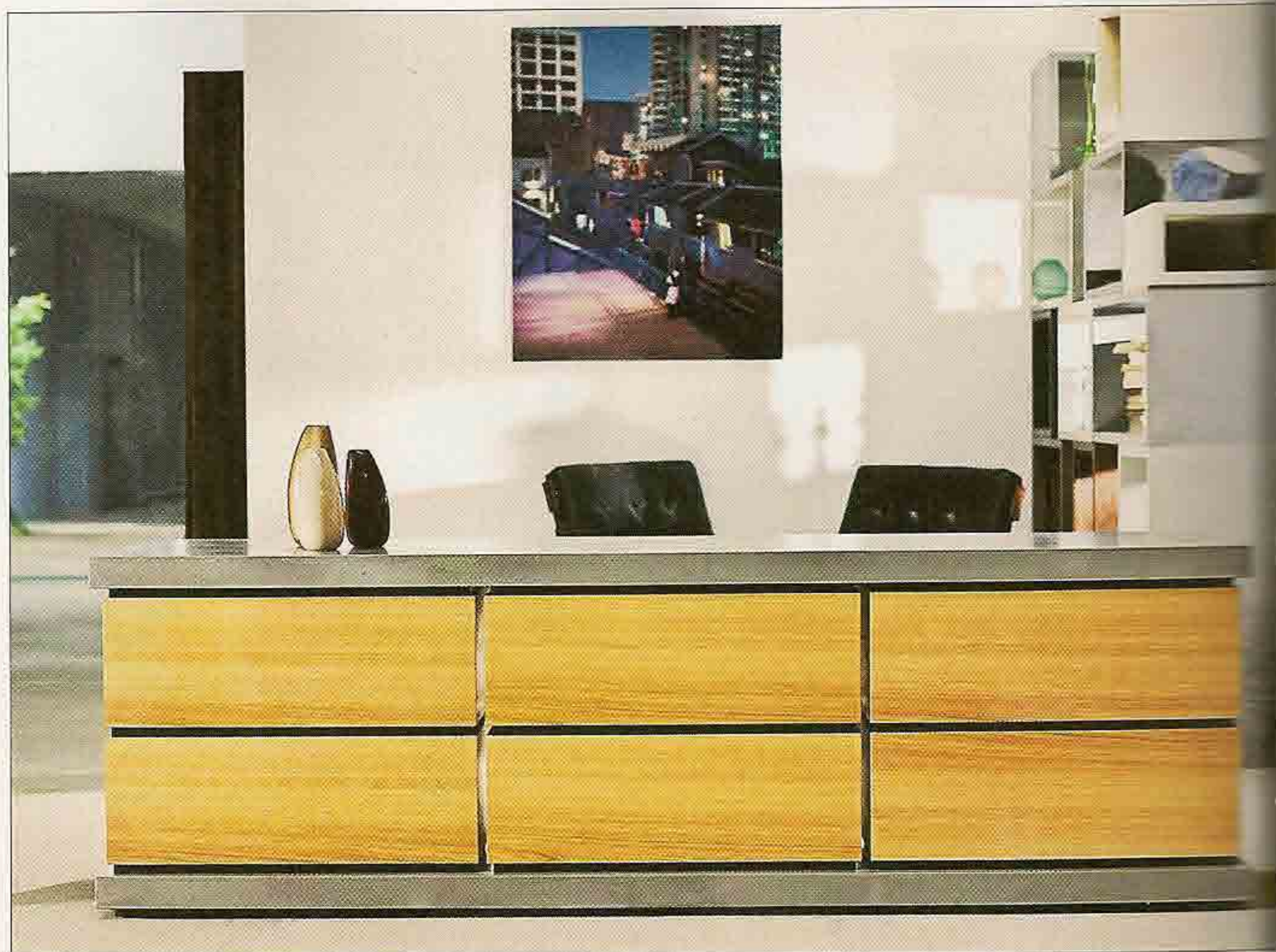
Bei der Herstellung der verschiedenen Möbelstücke wird der Beton in eine hochwertige Schalung gegossen, welche die Negativform darstellt. Sie muss vorher sorg-

**Über das typische  
Grau hinaus sind  
bei Beton fast  
alle Farbgebungen  
möglich.**

fältig vorbereitet werden. «Das ist eine hoch technologische Angelegenheit, dabei ist sogar die Höhe der Luftfeuchtigkeit wichtig», verrät Petar. Hinzu kommt die absolute Küchentauglichkeit: Die Oberflächen sind geschliffen und versie-

gelt, so dass auch ohne Probleme mal ein Glas Rotwein darauf umkippen kann. «Nur bei aggressiven Putzmitteln könnten sie Schaden nehmen», sagt Petar.

Seit einem Jahr arbeitet der gelernte Zimmermann und Möbelschreiner als Entwickler für Betonmöbel bei «Chaux de Contern». Das Unternehmen hat sich offensichtlich zum Ziel gesetzt, zu beweisen, dass Beton nicht nur «fürs Grobe» im Außenbereich, sondern auch im Innenausbau



In Einzelteile zerlegbar: Das Lowboard «Sandwich» bietet Stauraum auf dekorative Art und Weise.

à Leudelange  
**porte ouverte**  
ven. 20 et sam. 21 mars 2009  
super actions  
et promotions

**fachmaart**  
**robert steinhäuser**



## DÉPÔT À TERME

10 ans

4,0%

6 ans

3,5%

2 ans

2,6%



## La sécurité à long terme, c'est simple.

Capital garanti, intérêts garantis, durée au choix.

**Vous désirez en savoir plus ?**

N'hésitez pas à demander davantage d'informations à l'un de nos conseillers en agence ou envoyez-nous votre demande par e-mail à l'adresse [info@ing.lu](mailto:info@ing.lu)

[WWW.ING.LU](http://WWW.ING.LU)

**ING** 

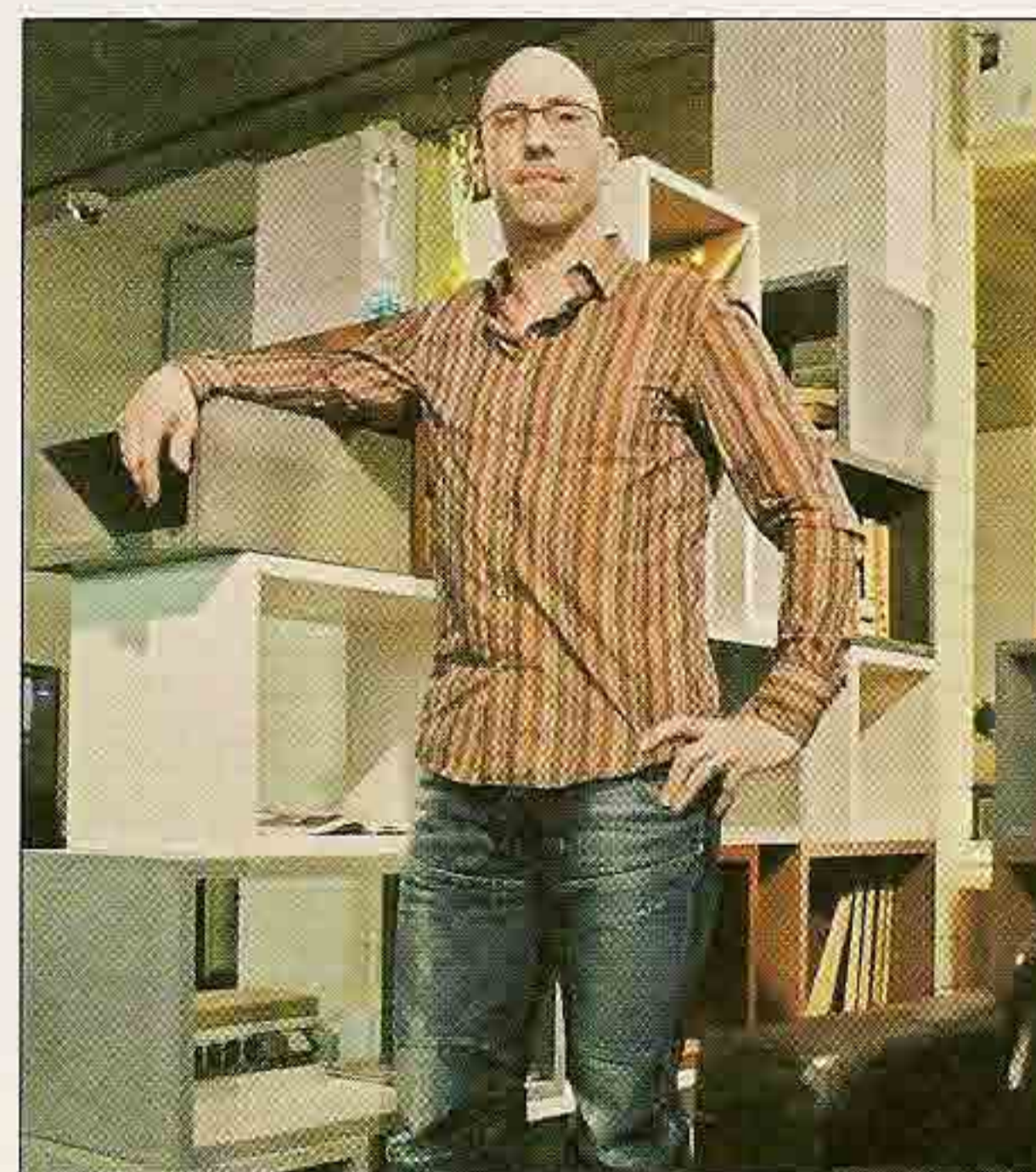
eingesetzt werden kann. Der 46-Jährige, der in New York aufgewachsen ist und in Berlin und Freiburg gelebt hat, hatte schon vorher Erfahrung mit dem Werkstoff Beton in seiner eigenen Möbelfabrik «stay-concrete» gesammelt. Es reizte ihn aber, in die serielle Fertigung einzusteigen, was erst mit dem Luxemburger Partner möglich wurde. «Eine Einzelanfertigung ist für manche Leute eben nicht erschwinglich», begründet er diesen Schritt.

Zusammen mit seiner Frau Isabelle Nöcker hat er mittlerweile eine ganze Reihe von Möbeln entwickelt, bei denen der Werkstoff Beton eingesetzt wird. «Sehr oft in Kombination mit Holz, denn der Kontrast des Steins mit dem warmen Farbton des Holzes reizt mich besonders», gesteht der Designer. Bei seinem Lowboard «Sandwich» kombiniert er beispielsweise Holz, Beton und Stahl. Damit seine Möbel auch zu transportieren sind, kann man sie in Einzelteile zerlegen. Das multifunktionelle Regal «Cubeline» besteht zum Beispiel aus verschiedenen «Bausteinen», die nach Belieben zusammengesetzt werden können. «Ein einzelnes Teil wiegt zwischen 30 und 50 Kilo», sagt er dazu. Nun gut, starke Män-

ner für den Umzug wird man wohl bei diesen Möbeln brauchen.

Besonders reizvoll ist die Verwendung des Betons bei den verschiedenen Waschtischen im Bad. Hohe Funktionalität wird hier kombiniert mit puristischem Design, das bis ins kleinste Detail durchdacht ist. «Passend zum Waschtisch haben wir ein Holzmöbel entwickelt, das Kleinkindern als Hocker dient und auch als Schublade verwendet werden kann», erzählt Petar. Aus einem Guss ist auch sein Couchtisch oder die Pflanzkübel für draußen. Wer sein Zuhause mit einem Betonfußboden verschönern will, für den gibt es die passenden Bodenplatten: «Sie sind nur 35 Millimeter dick, das hält jede Decke aus», beruhigt er skeptische Gemüter, die sich um die Statik Sorgen machen. Farblich gibt es auch hier mehrere Möglichkeiten, «wobei Weiß und Grau am meisten gefragt sind», so Petar. Dass Material und Design auch ihren Preis haben, versteht sich fast von selbst: Ein Waschtisch ist ab 2.000 Euro aufwärts zu haben.

➤ Mehr unter [www.chauxdecontern.lu](http://www.chauxdecontern.lu) und [www.stayconcrete.de](http://www.stayconcrete.de)



Faible für Kunststein: Möbelschreiner Petar Ivanisevic macht zusammen mit «Chaux de Contvrn» Möbel aus Beton.

Festival du Meuble • Festival du Meuble • Festival du Meuble • Festival du Meuble •

Festival du Meuble • Festival du Meuble • Festival du Meuble • Festival du Meuble •

# STUDIO-LAND

De gréisste choix am Land fir Äert Kand  
[www.studio-land.lu](http://www.studio-land.lu)

Festival du Meuble • Festival du Meuble • Festival du Meuble • Festival du Meuble •

**6b an 8, route de Luxembourg  
FRISANGE**  
Tél.: 23 66 16 41 / 42  
Mo 14-18 sowie Di-Sa 8-12  
und 14-18 Uhr geöffnet!  
Parking virun der Dir

PAIDI  
Kinderwelten

JUNIOR 4

## BABY WELTEN

by STUDIO-LAND

FIR ÄR LISTE DE NAISSANCE AN ALL ACCESSOIEN

STOKKE

moll

teutonia

Quinny  
Always Ahead

MAXI-COSI

HABA

AVENT  
Naturally

sigikid

Festival du Meuble • Festival du Meuble • Festival du Meuble • Festival du Meuble •